



# Sammlung Theaterzettel

## Das vierte Gebot

**Anzengruber, Ludwig**

**1916-06-22**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).





Großherzogl. Hof- und  
National-Theater  
Mannheim

Neues Theater im Rosengarten.

Donnerstag, den 22. Juni 1916

Das vierte Gebot

Volksstück in 4 Akten (7 Bildern) von Ludwig Anzengruber  
In Szene gesetzt von Emil Reiter

Personen:

Anton Gutterer, Privatier und Gutsbesitzer	Karl Reumann-Hoditz
Sidonie, seine Frau	Lene Blankensfeld
Hedwig, seine Tochter	Helene Leydenius
August Stolzenthaler	Walter Taub
Schalanter, Drechslermeister	Wilhelm Kolmar
Barbara, seine Frau	Elise de Lant
Martin } beider Kinder	Max Grünberg
Josepha } beider Kinder	Marianne Fischer-Rub
Herwig, Barbara's Mutter	Julie Sanden
Johann Dunfer, Geselle } bei Schalanter	Georg Woerner
Michel, Lehrling	Al. Köppler
Robert Frey, Klavierlehrer	Hermann Kupfer
Jakob Schön, Gärtner und Hausbesorger bei Gutterer	Alexander Köfert
Anna, sein Weib	Kenne Leonie
Eduard, sein Sohn, Weltpriester	Wenzel Hoffmann
Höller, Wirtshausfreund Stolzenthalers	Georg Köhler
Beller, Gärtnerbursche auf dem Landgute Stolzenthalers	Karl Böller
Resi, Kindsmädchen	Else Wiesheu
Stöhl	Weinhard Maur
Katscher } „Wiener Fruchteln“	Adolf Jungmann
Sedlberger } „Wiener Fruchteln“	Josef Renkert
Mostinger, Wirt	Hugo Boisin
Lonl, sein Enkel	Al. Hajel
Akwanger, Prosoß	Hugo Schödl
Berger	Josef Egger
Mixna, seine Tochter } Ausflügler	Margarete Ziehl
Stille } Ausflügler	Alois Bolze

Wirtshausgäste. Soldaten.

Die Geschehnisse des zweiten und dritten Aktes spielen ein Jahr nach denen des ersten an einem und demselben Tage, vom Nachmittage bis zum Abende; der vierte einige Wochen danach.

Ort der Handlung: Wien und Umgebung. — Zeit: Die Gegenwart.

Nach dem zweiten Akte (4. Bilde) größere Pause.

Kasseneröffnung 7 1/2 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 1/2 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Eintritts-Preise:

Estade . . . . .	Mk. 3.—	Logenplätze auf der Empore 1. Reihe . . .	Mk. 4.—
Parlett 1. Abteilung (Sperreise) . . . . .	2.50	Logenplätze auf der Empore 2. u. 3. Reihe . . .	3.50
Parlett 2. Abteilung (Sperreise), vordere Reihe . . . . .	2.50	Empore 1. Reihe, 1. Abteil. (Nr. 53—80) . . .	3.50
Parlett 2. Abteilung (Sperreise), hintere Reihe . . . . .	2.—	Empore 1. Reihe, 2. Abteilung . . . . .	2.—
Parlett 3. Abteilung (Sitzplätze) . . . . .	1.50	Empore 2. Reihe . . . . .	2.—
Parlett 4. Abteilung (Sitzplätze) . . . . .	1.—	Empore 3. Reihe . . . . .	1.—
Parlett 5. Abteilung (hinterer Raum) . . . . .	0.50		

Kartenvorverkauf an der Hoftheaterkasse für die ganze Woche v. Montag an täglich vorm. v. 9—2 Uhr (ausg. Sonn- u. Feiertag). Tagesverkauf an der Hoftheaterkasse an Werktagen vormittags von 9—2 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier). Am Tag der Vorstellung vormittags von 11 Uhr und nachmittags 3—5 Uhr auch an der Kasse im Rosengarten; außerdem bei den Verkaufsstellen: August Kremer, Paradepl. D 1, 5 und im Zeitungs-Kiosk. Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benutzen. Nach jeder Theatervorstellung hält ein Wagen der elektrischen Straßenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstraße zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Im Hoftheater:

Donnerstag, 22. Juni, C 53, hohe Preise: Der fliegende Holländer

Anfang 6 Uhr